

EMPOWER*HER – KONFERENZ ZUR MÄDCHEN*ARBEIT BRINGT ÜBER 100 FRAUEN AUS BAYERN ZUSAMMEN

PRESSEMITTEILUNG

23.01.2025

Unter dem Titel EMPOWER*HER versammelten sich über 100 engagierte Frauen* aus ganz Bayern um gemeinsam die Vielfalt und Potenziale von Mädchen* und jungen Frauen* in den Mittelpunkt zu stellen. Die Konferenz war nicht nur ein Ort des Austauschs, sondern ein starkes Signal: Mädchen*, in all ihrer Diversität, verdienen Räume, in denen sie wachsen, gehört werden und die Zukunft aktiv mitgestalten können.

Vielfalt der Mädchen*arbeit im Fokus

Die Konferenz richtete sich an alle, die sich beruflich oder ehrenamtlich für die Belange von Mädchen* und jungen Frauen* einsetzen – von Sozialpädagog:innen über Lehrer:innen bis hin zu Fachkräften der Jugendarbeit. Die Konferenz thematisierte, wie die spezifischen Lebenslagen von Mädchen* und jungen Frauen* in der pädagogischen Arbeit berücksichtigt werden können und bot Raum, um sich über Herausforderungen und Lösungsansätze auszutauschen. Der Vormittag war geprägt von inspirierenden Vorträgen: Dr. Ines Pohlkamp sprach über Klassismus in der Mädchen*(bildungs)arbeit, Mina Mittertrainer beleuchtete die Rolle von Mädchen* in der Kommunalpolitik, und Dr. Anna Grebe stellte Mädchen*beteiligung als Machtfrage in den Fokus.

Am Nachmittag konnten die Teilnehmenden ihr Wissen in verschiedenen Workshops vertiefen. Themen wie Mädchen*beteiligung in der Kommune, Mädchen*beteiligung in ländlichen Räumen – Das Programm Landheld*innen in Sachsen, Mädchen* und sexualisierte Gewalt, Mädchen* und der Umgang mit Sucht sowie Mädchen*arbeit queer inklusiv weiterdenken wurden praxisnah behandelt.

Chancen schaffen: Mädchen*arbeit als Schlüssel für Gleichberechtigung

Philipp Seitz, Präsident des BJR, hob in seinem Statement die gesamtgesellschaftliche Verantwortung hervor: „Mädchen*arbeit bedeutet, alte Strukturen zu hinterfragen, Barrieren abzubauen und Räume zu schaffen, in denen junge Menschen in ihrer Vielfalt gehört und gesehen werden. Sie ist ein zentraler Schlüssel und eine Notwendigkeit, um Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe für alle Geschlechter zu verwirklichen.“ „Wir sind überwältigt, dass so viele Menschen aus der Mädchen*arbeit teilgenommen haben. Für die Fach- und Servicestelle sind diversitätssensible Teilnehmungsformate von großer Bedeutung, und da gehört die Stärkung von Mädchen* und jungen Frauen* unbedingt dazu“, betont Juliana Kropf, Mitorganisatorin aus der Fach- und Servicestelle für Kinder und Jugendbeteiligung, „deshalb gibt es in Kooperation mit Hannelore Günter, Vorstandin der LAG Mädchen*politik, vom 14. bis 15. Mai 2025 eine Fortbildung zum Thema „Mädchen*beteiligung“ am Institut für Jugendarbeit in Gauting. Anmeldungen dazu sind noch möglich.“

Mädchen*arbeit nachhaltig stärken

Mit der Konferenz wurde die Aufmerksamkeit für die Belange von Mädchen* und jungen Frauen* wieder in

den Fokus gerückt. Eine Dokumentation der Veranstaltung wird im Nachgang veröffentlicht und soll die Diskussion weitertragen sowie nachhaltige Ansätze und Ideen für die Praxis bereithalten.

Hinweise:

Die Mädchen*konferenz wurde von LAG Mädchen*politik, IMMA (Initiative für Münchner Mädchen*) in Kooperation mit der Fach- und Servicestelle für Kinder und Jugendbeteiligung in Bayern organisiert und vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales finanziert.

Mit (*) meinen wir alle Mädchen* und jungen Frauen*, auch wenn sie sich keiner geschlechtlichen Kategorie zuordnen wollen/können .

Weitere Informationen:

___ Informationen zur Fach- und Servicestelle Kinder und Jugendbeteiligung Bayern:

www.kinderundjugendbeteiligung.bayern

___ LAG Mädchen*politik: www.lag-maedchenpolitik-bayern.de

___ IMMA: www.imma.de

___Anmeldung zur Fortbildung „Mädchen*beteiligung“: <https://institutgauting.de/seminare/2025-maedchenbeteiligung>

Kontakt

Teresa Ostermann

mobil 0162 / 23 90 608__ ostermann.teresa@bjr.de

in Zusammenarbeit mit

